

Gelb lockt die Menschen zur Werburg

300 Gäste feiern bei angenehmen Außentemperaturen erstmals ein Narzissenfest

VON FELIX RETTBERG

■ Spenge. Hanna Bünger will gleich zwei Ballons: „Damit Geld in die Kasse kommt. Dieses Narzissenpflanzen ist so eine super Idee gewesen, einfach eine tolle Aktion, die viele Menschen zusammengebracht hat und jetzt allen Freude macht. Das muss weitergehen.“

Ziel ihres Sonntags-Spaziergangs konnte für die Spengerin gestern nur ein besonders idyllischer, rasen-grüner Fleck mit narzissen-gelben Sprenkeln sein: der Innenhof der Spenger Werburg. Hierhin hatte die Spenger Zukunftswerkstatt die Bürger der Stadt zum großen Narzissenfest geladen und rund 300 Gäste wollten es auf keinen Fall verpassen. Seit dem Morgen hatten die Organisatoren alles für den Nachmittag hergerichtet. Spenger Geschäftsleute schmückten die Scheune mit Blumen und Kerzen. Die Mitglieder der Feuerwehr von Hütcher-Aschen bauten ihren Grill auf, Mitglieder der Zukunftswerkstatt schnitten die rund 40 gespendeten Torten an und legten schon einmal ausreichend Tücher zum Abtrocknen des später zu spülenden Geschirrs raus, hieften die große Gasflasche zum Füllen der Luftballons ins Freie.

Einhalb Stunden vor dem offiziellen Fest-Beginn hatten rund 150 Spenger ihre Fahrradhelme auf dem Kopf festgeschnallt. Mit jeweils einem zentralen Startpunkt in allen Ortsteilen führten die Spenger Montags- und Mittwochsradler mehrere Touren entlang der mit Narzissen bepflanzten Stellen ins Zentrum der Stadt an. An der Werburg angekommen, schnappten sich manche Radler kurzerhand die Klappstühle, streckten zwischen Scheune und Herrenhaus die Beine von sich, spießten Stück für Stück den Kuchen auf die Gabel und lauschten entspannt wie zufrieden den



Abflug zwischen Narzissen: Madita, Anton und Jakob Dix (v. l.) hoffen darauf, dass ihre Ballons von Spenge aus auf eine möglichst weite Reise gehen.

FOTOS: FELIX RETTBERG



Fröhlich vor großem Publikum: Dieter Eggersmann tritt im Innenhof mit seinen Sängerkollegen von der Harmonie auf.

Stimmen des Männerchors der Harmonie. Kaum hatten Kinder ihre Luftballons auf die Reise ge-

sandt, sausten sie die extra aufgebaute Rutsche hinab. „Es ist einfach toll“, erklärte



Start am Schloss: Reinhard Biermann führt eine der Radtouren an. Diese Gruppe fährt bei strahlender Sonne von der Mühlenburg aus los.

Anne Beckmann von der Zukunftswerkstatt, „auf das, was die Spenger hier und zuvor mit

dem Pflanzen durch vereinte Kräfte geschafft haben, kann Spenge stolz sein.“